



# Wirksamer die Herzfunktion erhalten.\*

Bei Herzinsuffizienz (HFrEF)\*\* rechtzeitig den besseren Weg einschlagen.\*



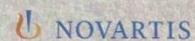
Bei symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz (HFrEF)

Stärkerer Schutz von Anfang an:\*

- Weniger Hospitalisierungen
- Länger leben
- Aktiver leben

\* vs. ACE-Hemmer (Enalapril 10 mg 2x täglich als Vergleichsmedikation vs. ENTRESTO® 200 mg 2x täglich).

\*\* Symptomatische, chronische Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion (HFrEF).



Entresto® 24 mg/26 mg Filmtabletten, Entresto® 49 mg/51 mg Filmtabletten, Entresto® 97 mg/103 mg Filmtabletten

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.

**Wirkstoffe:** Sacubitril u. Valsartan. **Zus.-setz.:** Arzneil. wirks. Bestand.: 1 Filmtabl. enth.: 24,3 mg bzw. 48,6 mg bzw. 97,2 mg Sacubitril und 25,7 mg bzw. 51,4 mg bzw. 102,8 mg Valsartan (als Sacubitril-Natrium-Valsartan-Dinatrium (1:1) 2,5 H<sub>2</sub>O). **Sonst. Bestand.:** Tabl.-kern: Mikrokrist. Cellulose, niedrig substituierte Hypromellose, Crospovidon (Typ A), Magnesiumstearat, Talkum, hochdisp. Siliciumdioxid. **Filmüberzug:** Hypromellose, Substitulonstyp 2910 (3 mPa·s), Titanioxid (E171), Macrogol (4000), Talkum, Eisen(III)-oxid (E172), -24 mg/26 mg Filmtabl. u. -97 mg/103 mg Filmtabl. zusätzl.: Eisen(II,III)-oxid (E172), -49 mg/51 mg Filmtabl. zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E172). **Anwend.-gebiete:** Bei erwachsenen Patienten zur Behandl. einer symptomatischen, chronischen Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gegen die Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestandl. **Gleichzeit. Anwend. von ACE-Hemmern:** Entresto darf erst 36 Stunden nach Absetzen einer Therapie mit ACE-Hemmern gegeben werden. Anamnestisch bekanntes Angioödem im Zus.-hang mit e. früheren ACE-Hemmer- od. ARB-Therapie. **Hereditäres od. idiopathisches Angioödem:** Bei Auftreten e. Angioödems muss Entresto sofort abgesetzt werden. **Gleichzeit. Anwend. mit Alikiren-haltigen AM bei Patienten mit Diabetes mellitus od. bei Patienten mit Nierenfunktionsstörung (eGFR < 60 ml/min/1,73 m<sup>2</sup>):** Schwere Leberinsuffizienz, biliäre Zirrhose od. Cholestase. **Zweites u. drittes Schwangerschafts-Trimester:** Stillzeit. **Nebenw.:** Sehr häufig: Hyperkalämie, Hypotonie, Nierenfunktionsstör. Häufig: Anämie, Hypokalämie, Hypoglykämie, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Vertigo, Orthostat. Hypotonie, Husten, Diarrhö, Übelkeit, Gastritis, Nierenversagen (einschl. akutes Nierenversagen), Ermüdung, Asthenie. **Gelagert.:** Überempfindlichkeit, Posturaler Schwindel, Pruritus, Hautausschlag, Angioödem. **Verschreibungspflichtig. Weit. Hinweise:** S. Fachinformation. Stand: Juni 2018 (MS 08/18.8). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (0911) 273-0, Fax: (0911) 273-12.653. [www.novartis.de](http://www.novartis.de)